

PRESSEMITTEILUNG

vom 03.11.2011

Bundesminister Nikolaus Berlakovich lud am 2. November 2011 zum Empfang der klima:aktiv Partner ein. In der Strategie zur Erreichung der österreichischen Klimaschutzziele spielen die klima:aktiv Partner eine entscheidende Rolle - die Kraft der Wirtschaftsunternehmen, Verbände und Organisationen ist Motor für Österreich auf dem Weg hin zu einer nachhaltigen Energiezukunft.



Empfang der klima:aktiv Partner und Unterzeichnung des klima:aktiv pakts2020. li Bundesminister Berlakovich, re. Alois Schroll (AE) AEA/Robert Strasser

Ziele des klima:aktiv pakt2020

Als erste österreichische Unternehmen verpflichten sich die Unternehmen innerhalb der nächsten sieben Monate einen detaillierten Maßnahmenplan zu erarbeiten, der beschreibt, wie sie bis zum Jahr 2020 genau definierte Klimaschutzziele erfüllen werden: Um das Minimalziel des **klima:aktiv pakt2020** zu erreichen, müssen die Partnerunternehmen ihre CO₂-Emissionen um 16 Prozent reduzieren, die Energieeffizienz im Betrieb um 20 Prozent steigern, den Anteil Erneuerbarer Energien auf 34 Prozent des gesamten Energieverbrauchs erhöhen und 10 Prozent des Energiebedarfs der betrieblichen Mobilität durch Erneuerbare Energieträger abdecken. Als Basis für diese Verbesserungen werden die jeweiligen Unternehmenswerte aus dem Jahr 2005 herangezogen.

Der **klima:aktiv pakt2020** steht nicht nur für das Erreichen von Klimazielen. Das profunde Know-how der klima:aktiv Programme wird gemeinsam mit den Bündnispartnern, mit den ExpertInnen von klima:aktiv und führenden Technologieunternehmen in einem interaktiven

Prozess ständig weiterentwickelt. Umfassende und professionelle Beratung für die Gesamtziele sowie unkomplizierte Abwicklung von Förderungen für Umweltmaßnahmen sind durch die enge Zusammenarbeit mit den betrieblichen Energieberatungen der Länder sowie mit der Kommunalkredit Public Consulting garantiert. Die Paktpartner stehen im Zentrum dieses Prozesses, werden zu Pionieren in Energieeffizienzfragen und definieren durch technologische Führerschaft den State of the Art.

Auswahl der klima:aktiv pakt2020 Partner

Im Rahmen einer Auslobung von 5. August bis 10. Oktober waren österreichische Unternehmen aufgerufen, sich als **klima:aktiv pakt2020**-Partner zu bewerben. Eine Fachjury ermittelte aus allen Bewerbungen die ambitioniertesten Unternehmen. Diese erfüllen einerseits die geforderten Kriterien und übernehmen andererseits als Paktpartner eine aktive Vorreiterrolle.

Aus der Ausschreibung 2011 konnten sich sechs Unternehmen als **klima:aktiv pakt2020**-Partner qualifizieren. Sie überzeugten die Fachjury mit der Vorlage eines Grobkonzeptes für die geplanten Maßnahmen bis zum Jahr 2020 und den bereits umgesetzten Aktivitäten für den Klimaschutz.

Beim diesjährigen Empfang stellte Bundesminister Berlakovich zum ersten Mal die TeilnehmerInnen am klima:aktiv pakt 2020 vor - damit erweitert sich das Netzwerk um eine gewichtige Dimension.

Mehr als 250 klima:aktiv Programmpartner zählt das Netzwerk heute, allein 50 sind dieses Jahr hinzugekommen, darunter auch die Firma **ALPINE-ENERGIE Holding AG**. Unter der Leitung von Dr. Johannes Schmid und seinem Team der Abteilung Technik - Forschung & Entwicklung, wurde diese Mitgliedschaft initiiert und forciert.